

**Bericht über
die Mitgliederversammlung
des Dachverbandes**

Deutsche Leukämie-Forschungshilfe Aktion für krebskranke Kinder e. V.

Am Samstag, 28. Mai 2011, trafen sich Mitglieder aus verschiedenen Elterngruppen Deutschlands zu der alle zwei Jahre stattfindenden Jahreshauptversammlung im Hotel Mövenpick nahe des Stuttgarter Airports. Aus unserem Verein waren Herr Bauer und ich, Franz X. Ziegler, schon am Freitag spätnachmittags angereist.

Am folgenden Samstag, pünktlich um 9 Uhr, begrüßte Herr Ulrich Ropertz, Vorsitzender des Dachverbandes, etwa 70 Mitglieder (meist Vorstandsmitglieder) aus dem Dachverband unterstützenden Vereinen.

Nach der Begrüßung informierte uns Herr Ropertz mit humorvollen Einfügungen über den Verlauf der letzten beiden Jahre. So erfuhren wir, dass:

- Dem Dachverband 74 Vereine und Fördergruppen angehören.
Das ist ein Organisationsgrad von 80% aller Krebsvereine Deutschlands.
45 Vereine beteiligen sich a. d. Kosten des Dachverbandes und der Stiftung.
Natürlich auch unser Verein!
- Der Bekanntheitsgrad des Dachverbandes/Kinderkrebsstiftung liegt bei 60% – hinter SOS, Rotes Kreuz und Greenpeace.
- Der Dachverband beschäftigt 29 Mitarbeiter, davon 12 in Teilzeit
- Der Dachverband hat 1,3 Mill. Euro für Forschung im Jahre 2010 ausgegeben.
Hinzu kamen noch die Ausgaben der örtlichen Vereine.

Piratencamp

Im Juni 2011 wird das Piratennest eröffnet.
Siehe www.kinderkrebsstiftung.de

18. Regenbogenfahrt

Alle 40 Regenbogenfahrer schafften die 630 Kilometer von Erfurt nach Bremen trotz kühlem Wetter und viel Regen.

19. Regenbogenfahrt

Heuer führt die Fahrt von Kiel nach Greifswald

Anschließend wurden die **Vorstandswahlen** durchgeführt.

Ohne Gegenstimmen wurden **alle bisherigen Vorstände** für die nächsten zwei Jahre wieder gewählt.

Nach der Mittagspause fanden von 14 bis 16 Uhr folgende **Fachvorträge** statt:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Günter Henze, Charité Campus Virchow-Klinikum, Berlin

Erfolge und aktuelle Entwicklungen in der Therapie der ALL bei Kindern u. Jugendlichen

Prof. Dr. med. Rupert Handgretinger, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Tübingen

Immuntherapie – Grenzen und Möglichkeiten

Prof. Dr. med. Stefan Bielack, Klinikum Stuttgart, Olgahospital

Knochentumoren bei Kindern und Jugendlichen

Danach fuhren wir zur **Besichtigung des Elternhauses Tübingen** nach Tübingen.

Das neu erbaute Haus, nur 10 Minuten Fußweg von der Klinik entfernt, wurde von der **José-Carrera-Stiftung** mit 500 000 Euro unterstützt. Die Gesamtkosten inkl. Grundstück beliefen sich auf 2,8 Millionen.

Es ist ein modernes Gebäude mit 12 behindertengerechten Familienzimmern und Büros für die Vereinsarbeit.

Mehr Infos: www.krebskranke-kinder-tuebingen.de

Nach der Führung und der Bewirtung durch die freundlichen Mitarbeiterinnen des Vereins mit Kaffee und Kuchen, machten sich Ernst und ich auf den Weg nach Hause.

Juni 2011
Franz X. Ziegler